Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 48 (1956)

Heft: 10

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zwei oder drei Fälle des sogenannten Polarkollers. Solche Leute kehren mit dem ersten Schiff heim und sind nach wenigen Wochen wieder vollkommen geheilt.

Die Spitzbergenkohle ist mit ihren 7000 Kalorien für chemische Zwecke besonders geeignet. Bei einer Jahresproduktion von 300 000 bis 400 000 Tonnen gehen 100 000 Tonnen nach der Bundesrepublik Deutschland; ein wichtiger Abnehmer ist auch Schweden. Heute erinnern sich nur noch wenige daran, daß die ersten Kumpel, die der Begründer des Werkes, John M. Longyear, ein Amerikaner, nach Spitzbergen brachte, Deutsche gewesen sind. Uebrigens hatte sich seine Unterlassungssünde, Alkohol zu rationieren, bitter gerächt.

Wohl am merkwürdigsten sind die Gruben selbst, zu denen geheizte unterirdische Erholungsräume gehören. Man fährt mit den Loren nicht hinunter, sondern den Berg hinauf und dann waagrecht 20 bis 25 Minuten ins Berginnere. Bis auf einige Spezialisten können alle ihre Arbeit aufrecht stehend leisten. Durch vorbildliche Rationalisierung und dank phantastischer Akkordlöhne ist die Arbeitsleistung des einzelnen weit höher als in den Kohlenbergwerken Frankreichs, Belgiens und Deutschlands.

Die Gesellschaft arbeitet sehr profitabel und zahlt Dividenden aus. Ihre Macht ist groß, aber nicht unbegrenzt. Eifersüchtig wacht die Gewerkschaft, die auch oft Delegierte nach Oslo schickt, über die Rechte und Interessen ihrer Mitglieder.

Alfred Joachim Fischer.

Buchbesprechung

F. L. Allen. Die große Wandlung. Verlag Amalthea, Zürich. 235 Seiten. Fr. 5.20.

Es handelt sich um einen Tatsachenbericht, in dem der Autor den Umbruch der Gesellschaftsstruktur Amerikas und vor allem die Wandlung der geistigen Einstellung von Kapitalismus um die Jahrhundertwende über den Umbruch in der Zwischenkriegszeit zum Staatsinterventionismus des modernen Amerikas darzulegen versucht. Dies geschieht in einer angenehm einfachen Ausdrucksweise, wenn auch gewisse Fachausdrücke nicht umgangen werden konnten. Zum richtigen Verständnis des Buches ist eine gute Allgemeinbildung unumgänglich notwendig. Trotzdem der Verfasser sich gewiß um eine objektive, sachliche Darstellung bemüht, hat man den Eindruck, daß er den Problemen der Arbeiterschaft und der Gewerkschaften nicht durchwegs gerecht wird. Das Buch vermittelt aber dennoch einen guten Ueberblick und ist lesenswert. *gwj.*

« *Gewerkschaftliche Rundschau* », Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 12.—; für Mitglieder der dem Schweiz. Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 5.—. Einzelhefte Fr. 1.—. Druck: Unionsdruckerei Bern.